

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 29.09.2017

SR/BeVoSr/500/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Stadtvertretung	09.10.2017	Ö

Verfasser:

FB/Aktenzeichen:

Beschleunigung der Planung der B-208-Umgehung Ratzeburg-Mölln-Schmilau-Ziethen

Zielsetzung:

Beschleunigung der Planung der B-208-Umgehung Ratzeburg-Mölln-Schmilau-Ziethen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Ratzeburg fordert (zusammen mit der Stadt Mölln sowie den Gemeinden Schmilau und Ziethen) die Schleswig-Holsteinische Landesregierung, namentlich Herrn Minister Dr. Buchholz und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, auf, die Planung für die B-208-Umgehung Ratzeburg unverzüglich aufnehmen und baureif abzuschließen, damit die Baumaßnahme umgesetzt werden kann.

Die Stadt Ratzeburg will sich nicht weiter verträsten lassen, weil Planungskapazitäten fehlen würden. Dieses Argument wurde auch von der vormaligen Landesregierung vorgetragen und jetzt wiederholt.

Die Stadt Ratzeburg und Ihre Partner, die Stadt Mölln sowie die Gemeinden Schmilau und Ziethen, haben sich nach Jahrzehnte langen Forderungen im Jahr 2007 gemeinsam auf eine Trassenvariante verständigt, die allen beteiligten Gebietskörperschaften dienen und die drückenden Verkehrsprobleme lösen helfen. Die Maßnahme ist kostengünstig und zeigt ein ausgezeichnetes Kosten-Nutzen-Verhältnis auf. Sie berücksichtigt vorhandene Teilstrecken bestehender Straßen und Neubaumaßnahmen, die auch unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten sehr ausgewogen sind.

Die beteiligten Gebietskörperschaften bieten ausdrücklich an, die Planungen in Zusammenarbeit mit dem Land Schleswig-Holstein im Hinblick auf die im Bundeshaushalt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel selbst durchzuführen, wenn die Planungskosten vom Bund getragen werden.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ralf Weindock am 28.09.2017

Bürgermeister Voß am 28.09.2017

Sachverhalt:

Nachdem das Land Schleswig-Holstein die Umgehung der B 208 für den vordringlichen Bedarf auch für neuen Bundesverkehrswegeplan erfolgreich angemeldet hat und die Stadt Ratzeburg und die beteiligten Gebietskörperschaften gefordert hatten, dass der Bund den konkreten Planungsauftrag an das Land Schleswig-Holstein erteile, was mit der Unterstützung des MdB Brackmann und des Landtagspräsidenten Schlie erfolgte, äußerte sich die vormalige Landesregierung zurückhaltend zur Fortsetzung der Planung mangels personeller Planungskapazitäten. Die Kandidaten der jetzigen Landesregierung versprachen die volle Unterstützung der Fortsetzung der Planung und deren Durchführung.

Das Gegenteil trat für die Planung der Umgehung B 208 ein, nachdem der neue Verkehrsminister erklärte, dass diese Maßnahme nicht vordringlich geplant werden würde, ebenfalls aus Gründen mangelnder Kapazität und dies „irgendwie gemacht“ werden könne (O-Ton Marktplatz Ratzeburg am 16.9.2017, Tag des Handwerks).

Da dies nicht hinzunehmen ist, sprachen sich die Bürgermeister der 4 beteiligten Gemeinden ab und erbaten einen Gesprächstermin bei Verkehrsminister Dr. Buchholz, der für den 16.Oktober 2017 gewährt wurde.

Der Vorschlag, die Planung selbst zu übernehmen, bedarf der Zustimmung der beteiligten Gremien, soll aber deutlich machen, dass die beteiligten Gemeinden nicht auf das Land warten wollen, dessen Planungsstrukturen durch die Änderung der Planungszuständigkeiten, zumindest für die Bundesautobahnen, die bald zum Bund wechseln sollen, ohne klare Zielsetzung bleiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Anlagenverzeichnis:**mitgezeichnet haben:**